

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nr. 199.

Nagold, Mittwoch den 20. Dezember

1899.

Amliches.

An die Bezirksangehörigen und die gem. Renter. Aufruf, betreffend die Veranstaltung einer Sammlung zur Bewilligung eines Freibetts für arme Kranke des Bezirks im neuen Bezirkskrankenhaus in Nagold.

Das Dank der hohen Freigebigkeit und zielbewußten Einsicht der Amtsvorstellung und der bürgerl. Kollegen der Stadt Nagold nach den neuesten Erfahrungen der Krankenpflege einzurichtende Bezirkskrankenhaus wird voraussichtlich Mitte kommenden Jahres in Betrieb gesetzt werden können. Im Hinblick auf die große Wohlthat und das offensichtliche Bedürfnis einer guten Fürsorge für arme Kranke in einem zweckmäßig eingerichteten Krankenhaus einerseits und den reichen Ernte- und Obsterträgen im Bezirk in diesem Jahr andererseits hat der Ausschuß des Bezirkswohlthätigkeitsvereins nun beschließen, durch Sammlung von Beiträgen eventuell im Wege einer Hauskollekte Mittel zur Bewilligung eines Freibetts für arme Kranke des Bezirks im neuen Bezirkskrankenhaus zu schaffen.

Die zu begründende Freistelle soll nicht sowohl denjenigen Armen zu gute kommen, für welche die Armenverbände und die Gemeinden schon an und für sich zu sorgen haben, sondern denjenigen Kranken, armen und hilflosbedürftigen Personen, welche die Mittel einer Verpflegung in einem guten Krankenhaus nicht besitzen, bei ihrem Krankheitszustand und ihren familiären Verhältnissen aber der Unterbringung in einem Krankenhaus bedürfen. Zu Beschaffung einer solchen Freistelle sind ganz erhebliche Mittel erforderlich, da nur die Zinsen des ersammelten Fonds verwendet werden sollen und der Verpflegungsgeld pro Tag sich wohl auf 1 M 20 S bis 1 M 50 S stellen wird, so daß pro Jahr 450-550 M erforderlich sind und hiernach ein Kapital von 12-15000 M zu sammeln wäre, wodurch aber bei der Annahme einer durchschnittlichen Verpflegungsdauer einer Person im Krankenhaus von einem Monat im Jahre 12 arme Kranke verpflegt werden könnten.

An die Bezirksangehörigen ergeht nun die dringende Bitte, zu dem beabsichtigten wohlthätigen Zweck durch reichlich bewesene Gaben nach Kräften beizutragen zu wollen, damit den armen Kranken des Bezirks die große Wohlthat einer guten Verpflegung und sachkundigen Behandlung in einem gut eingerichteten Krankenhaus in möglichst weitem Maße zu teil werden kann.

Als Bezirksammalstelle ist die Amtspflege in Nagold bestimmt, an welche größere Beiträge alsbald eingesandt werden sollen.

Weiter sollen Beiträge durch Hauskollekten ersammelt werden.

Die gemeinschaftlichen Renter werden nun ersucht, vorstehenden Aufruf in ihren Gemeinden bekannt geben und sofern nicht sonst reiche Beiträge fließen, eine Hauskollekte zur Sammlung von Beiträgen für fraglichen Fond veranstalten zu wollen.

Die ersammelten Gelder wollen an die Amtspflege Nagold eingesandt werden, welche die Namen der Geber veröffentlichen wird.

Weiter wollen die gemeinsch. Renter darauf Bedacht nehmen, daß für den wohlthätigen Zweck von vermöglichen Personen ihrer Gemeinden auch Stiftungen gemacht werden, um so möglichst reiche Mittel zu beschaffen.

Nagold, den 14. Dezember 1899.

R. gem. Oberamt.

Oberamtmann Ritter, Dekan Römer, Dekan Eiberger.

Die Gemeindebehörden und Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, die jungen Obstbäume, insbesondere auf den Almanden und an den Straßen, zum Schutz gegen Wildstraß unversehrt zu einbinden zu lassen, daß sie vom Wilde nicht benagt werden können.

Die Schultheißenämter wollen Vorstehendes in ihren Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt machen.

Nagold, den 19. Dezember 1899.

R. Oberamt, Ritter.

Bekanntmachung

In Schietingen ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Die über den Gemeindebezirk verhängten allgemeinen Maßregeln sind wieder aufgehoben worden.

Nagold, den 20. Dez. 1899.

R. Oberamt, Schäfer, Amtm.

R. Amtsgericht Nagold.

Den Schultheißenämtern

werden mit nächster Post die Siegel und Stempel für das Grundbuchamt und das Vormundschafts- und Nachlassgericht zugehen.

Es ergeht der Auftrag, dieselben für den Grundbuch-

beamten und bezw. den Vorsitzenden des Vormundschafts- und Nachlassgerichts sorgfältig zu verwahren; die

Serven Rotare und Grundbuchbeamten aber wollen bei nächster Gelegenheit die Stempel etc. übernehmen und Empfangsanzüge hierüber an das Amtsgericht einfinden.

Den 18. Dezember 1899.

Oberamtsrichter Siegel.

Die R. Ortsschulinspektorate

werden unter Hinweis auf den Konj.-Gesetz vom 17. v. Okt. 3. 27835 (N.-Bl. S. 5362 f.) ersucht, in 5 Tagen hier zu berichten, ob in ihren Gemeinden sich solche an der Volksschule angestellte Arbeitslehrerinnen befinden, auf welche Art. 28 und Art. 19 Abs. 7 des Ges. 3 vom 31. Juli 1899 (vergl. auch § 13 der Ministerialverordnung vom 11. Sept. ds. J.) zutrifft und welche um Dispensation von der staatlichen Prüfung nachsuchen wollen. Fehlbericht ist nicht notwendig.

Wittenberg-Dorf, 18. Dez. 1899.

R. Bezirksschulinspektorat:

Schott.

Nagold.

Die Ortsarmenbehörde hat beschlossen, auch heuer wieder die

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

einzuführen.

Wer eine Karte im Preis von mindestens 1 M bei der Armenpflege, Stadtpflege Lang, entnimmt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartenzuschreibungen verzichtet.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ein, daß die Liste der Teilnehmer noch zeitlich vor dem Jahresluß im Gesellschafter bekannt gegeben, und daß der Ertrag der Karten unter die verschämten Hausarmen verteilt wird.

Den 19. Dezember 1899.

Die Vorstände der Ortsarmenbehörde:

gez. Dekan Römer, Stadtsch. Brodbeck.

Württembergischer Landtag.

18. Sitzung.

Stuttgart, 18. Dez. Tagesordnung: Diegenossenschaftsamt am Regierungsrath; Minister v. Jeyer mit Ministerialrat v. Schneider. Präsident Pappe eröffnet die Sitzung halt um 3 Uhr um 4 1/2 Uhr, da vorher Kommissionsberatung war. Die Komm. beantragt mit Ausnahme von Art. 18 und Art. 20 Zustimmung. Art. 18 lautet nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer: „Der Einheitsfuß der Umsatzsteuer beträgt 1 M 20 S von 100 M des steuerpflichtigen Werthes.“ Für jede Staatsperiode wird durch das Finanzgesetz bestimmt, wie viele Prozente des Einheitsfußes der Steuer zur Erhebung kommen sollen (Steuerfuß). Die Erste Kammer hat den zweiten Satz gestrichelt. Die Komm. beantragt zu sehen: „Der Umsatzsteuer beträgt vorbehaltlich des verfassungsmäßigen Abgabeverwilligungsrechtes der Stände 1 M 20 S des steuerpflichtigen Werthes.“ Abg. Gröber beantragt eine Resolution des Inhalts, daß die Zweite Kammer an ihrer Auffassung des Art. 18 der Verfassung festhalte, wonach die Festsetzung des Umsatzsteuerfußes für jede Finanzperiode durch das Finanzgesetz zu erfolgen hat. Abg. Dausmann-Gerabronn: Er und seine politischen Freunde beharren auf dem früheren Beschluß. Das Haus sollte seine Rechte wahren und der Erste Kammer nicht nachgeben. Der Kommissionsantrag enthält den Schein des nachgebens. Er stellt den Antrag, zu verharren auf dem früheren Beschluß. Abg. v. Gek: Auch er könne dem Kommissionsantrag nicht beitreten, das wäre ein Verzicht auf den früheren Beschluß. Man solle den Antrag Dausmann-Gerabronn annehmen. Abg. Dausmann-Gerabronn: Wenn man hier nachgibt, so werde die Erste Kammer immer Nachgiebigkeit verlangen. Abg. Rembold: Heute sei die denkbar ungünstigste Gelegenheit, die Frage zur Entscheidung zu bringen. Bei diesem Gesetz werde die Frage gar nie praktisch werden. Das Haus werde sich bei Annahme des Antrags nichts vergehen. Minister v. Jeyer: Er sei einverstanden mit dem Kommissionsantrag und der Resolution Gröber. Die Rechte dieses Hauses würden dadurch gewahrt. Die vorgeschlagene Lösung sei insofern zu empfehlen, als die Erste Kammer dem Antrag Dausmann nicht zustimmen würde, so daß vom 1. Januar 1900 eine Erhebung der Umsatzsteuer gar nicht mehr möglich wäre. Abg. Dausmann-Gerabronn: Darauf sollte der Minister doch das andere Haus aufmerksam machen. Denselben Standpunkt vertritt der Abg. v. Gek. Bei der Abstimmung wird der Antrag Dausmann mit 50 gegen 28 Stimmen abgelehnt, der Antrag der Kommission angenommen, ebenso die Resolution Gröber. Art. 20 lautet: Das Recht zur Nachforderung zurückgebliebener oder zur Zurückforderung zu viel bezahlter Umsatzsteuer verjährt in 5 Jahren. Die Erste Kammer will dafür 3 Jahre setzen. Die Komm. beantragt, auf dem Abschluß zu verharren. Das Haus nimmt den Antrag debattelos an. Damit ist die zweite Beratung erledigt. Bei der Abstimmung wird der Entwurf mit 71 gegen 1 Stimme angenommen. (Rein: Storz.) Schluß 5 1/2 Uhr. Nächste Sitzung und Tagesordnung unbestimmt.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag führte in seiner Sitzung vom Donnerstag die Generaldebatte über den Etat zu Ende und ging dann in die Weihnachtsferien. Die Sitzung wurde durch eine Erklärung des Eisenbahnmin. Thielens eingeleitet, in welcher derselbe scharfe Verwahrung gegenüber der vom Abg. v. Kardorff in der vorangegangenen Sitzung an den preussischen Wasserbauinspektor ausgeübten abfälligen Kritik einlegte. Dann wurde die eigentliche Staatsdebatte fortgesetzt. Der Abg. Richter mit einer fast oppositionell gefärbten Rede wieder aufgenommen in welcher der Führer der freil. Kolleg. fast nur die Flottenfrage behandelte. In ironischer Weise besprach Herr Richter die Vorgeschichte der neuen Flottenfrage, behauptend, dieselbe sei nicht im Reichsmarinemin. entstanden, auch hätten weder der Reichskanzler noch der Reichsschatzsekretär selbst nur das Geringste von ihr gemerkt. Der freil. Redner verbeistete sich dann über Ministerverantwortlichkeit, der Reichsregierung hierbei allerlei Vorwürfe an den Kopf werfend, und sich im Uebrigen mit Entschiedenheit gegen die neuen Flottenforderungen aussprechend, was bei der bekannten prinzipiell ablehnenden Stellungnahme des Abg. Richter gegenüber allen Forderungen zur Erhöhung der Wehrkraft des Reiches freilich auch ganz selbstverständlich erscheint. Natürlich betrieffte Herr Richter auch die große Flottenrede des Staatssekretärs Grafen Bülow höchst abfällig, sprach sich spöttisch über die Flottenmagination im Lande aus und schloß seine mehr als zweistündige „Donnerrede“ mit einem Frauenstimmgen gegenüber der auswärtigen Politik des „neuen Reiches“. Es folgte der bayerische Bundesratsbevollmächtigte Graf Beckenfeld, welcher die von verschiedenen Parteivorstehern in den vorangegangenen Verhandlungen bezweifelte Einmütigkeit des Bundesrats feststellte, namentlich hinsichtlich der Flottenvorlage. Dann nahm der Staatssekretär des Reichsmarinemin. Tirpitz das Wort um die Bemerkungen des Abg. Richter über die Entstehung des jüngsten Flottenplanes richtig zu stellen und sich weiter gegenüber den auf ihn unternommenen persönlichen Angriffen des genannten Parlamentariers zu verwalten. Abg. Nicker von der freil. Verein. äußerte sich trotz mancher Bedenken im Prinzip zu Gunsten der Flottenvermehrung, wurde jedoch schließlich so weisheitsvoll in seinen sonstigen Ausführungen, daß er dieselben auf eine Mahnung vom Präz. Tirpitz aus abbrechen mußte. Abg. Dr. Köpcke-Raiferslautern (B. d. Landw.) unternahm vom agrarischen Standpunkte aus verschiedene Vorwürfe gegen die Wirtschaftspolitik der Reichsreg., und die Verleumdungspolitik der preussischen Reg., worauf ihm inoffen vom Staatssekretär Grafen Bülow demselben wie vom Eisenbahnmin. Thielens eine ziemlich derbe Abfertigung zu Teil wurde. Im weiteren Verlaufe der Diskussion sprachen sich der Weise v. Hohenberg gegen, der Nat.-lib. Dr. Gasse und der Reformpart. Liebermann v. Sonnenberg für die Flottenvermehrung aus, während sonst, seit die Abg. Graf Altdorff und v. Räder sich in mehrfachen Angriffen auf die Reichsreg. ergingen. Den Beschluß in der Redezeitung machte der nat.-lib. Abg. Graf Orzels, welcher erklärte, daß die dem B. d. Landw. angehörenden Mitglieder der nat.-lib. Partei mit der Gesamtpartei im Vertrauen auf die Politik des Reichskanzlers übereinstimmen; mit persönlichen Bemerkungen erbeile diese Sitzung des Reichstages im laufenden Jahrhundert. Die nächste Sitzung findet am 8. Jan. 1900 statt mit Rechnungen, Petitionen, Wahlprüfungen u. s. w. als Tagesordnung.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 20. Dezember.

Der Nach einer Bekanntmachung der R. Zentralkasse für die Landwirtschaft werden auch im Jahre 1899 im Interesse der Förderung der künstlichen Fischzucht und eines rationellen Betriebs der Fischerei als Anerkennung für hervorragende Leistungen auf diesem Gebiet Preise vergeben werden. Die Bewerbungen sind bis 1. März 1900 an obgenannte Stelle einzureichen. Schon mehrere Preise sind in früheren Jahren Fischzüchtern des Bezirks Nagold zugefallen. Möge daher das Interesse für die Fischzucht durch Anlegen von Fischteichen und Gerichten von Fischbrutanstalten auch ferner ein reges sein, daß auch im Jahre 1900 Preise unserem Bezirk zuzufallen!

Am Sonntag den 17. Dezember versammelte sich in Schwanen im Gasthaus zum „Waldhorn“ eine außerordentliche Zahl von Geflügelhaltern des Bezirks, um sich mit der Gründung und Einrichtung einer Geflügelzuchtgenossenschaft zu befassen. Nachdem der Vorstand des Vereins für Geflügelzucht Freunde, Schultheiß Arnold die Anwesenden begrüßt und sich einleitend über die Notwendigkeit dieser Sache verbreitet hatte, beteiligten sich die Anwesenden mit lebhaftem Interesse an der Besprechung der vom Vorstand entworfenen Satzungen der Genossenschaft. Aus den zur Annahme gelangten Satzungen dürfte Folgendes von allgemeinem Interesse sein. Die Genossenschaft will durch stückweisen An- und Verkauf von garantiert frischen Eiern mit einem bestimmten Mindestgewicht dem laienhaften Publikum die Gelegenheit bieten, zu einem annehmbaren Preise reell bedient zu werden; sie will aber auch den Produzenten zu einer höheren Einnahme behilflich sein, indem sie auf einen Nutzen verzichtet leistet. Die Hauptammel- und Verkaufsstelle hat Herr Kaufmann Heller hier in dankenswerter Weise übernommen. Die Genossenschaft tritt mit Neujahr 1900 ins Leben. Möge sie sich seitens des produzierenden wie des konsumierenden Publikums einer regen Beteiligung erfreuen dürfen.

Haiterbach, 18. Dez. Bei der heutigen Gemeinderatswahl haben von 304 Wahlberechtigten 206 Bürger von

ihrem Recht Gebrauch gemacht. Wiedergewählt wurden die bisherigen Stadträte Christian Moser, Baumeister, mit 168, Jakob Gutschalk, sen., Sattler mit 111 St., neu gewählt mit 90 St. ist Gottfried Schwan, Bauer und Fruchthändler. Weitere Stimmen erhielten: Friedrich Bregling, (Kuch's Tochtermann) 53, Michael Keller, Räder, 43, Unterwiesler Reichert 37, Lammwirt Rupp 25 und Johann Georg Gutschalk, Schmied, 21, die übrigen Stimmen zerstückelten sich. Der letztgenannte war seit 42 Jahren lang ununterbrochen Mitglied des Gemeinderats, ein gewiß seltener Fall. Wegen Kränklichkeit und hohen Alters — er ist im 81. Lebensjahr — mußte aber diesmal von einer Wiederwahl seiner Person abgesehen werden.

— Rohrbrunn, 17. Dez. Am Samstag den 16. Abends hielt der Kandidat Schabbe im Gasthaus zur Krone vor einer großen Anzahl der Wähler einen Vortrag über seine Stellungnahme im Landtag, im Falle eine Wahl auf ihn fallen würde; in gewandter Rede entwickelte er sein Programm; durch seine oft mit Beispielen begründeten Ausführungen hat er wohl den meisten Zuhörern die Ueberzeugung verschafft, daß wir es hier mit einem Mann zu thun haben, nicht mit leeren Worten, sondern in der That: Er bewies auch, wach richtiges Verständnis er für den Gewerbestand und der Landwirtschaft hat und zeigte, auf welche Weise der durch das Großkapital dem Untergang geweihte Mittelstand erhalten werden könne. Bei nachher gepflogener Disputation kam auch die Eisenbahn Nagold-Altensteig zur Sprache, wobei ein Redner sich dahin äußerte, daß man hier mit dieser Straßenbahn zufrieden sei. Dies ist in der Hauptsache nach richtig, da man zufrieden sein muß, weil man nun eine solche wollte und eine andere vielleicht damals nicht zu bekommen gewesen wäre, ganz gewiß ist die Eisenbahn mit ihren Vorteilen anerkannt, und würden wohl wenige diese nicht einsehen. Aber haben sich nicht die schon Anfangs geltend gemachten Bedenken bezüglich der Sicherheit auf der Straße bewahrt? Ist nicht dieselbe wohl äußerlich gefährdet, wehren sich nicht durch den gesteigerten Verkehr Unfälle aller Art? Muß nicht der Kutscher und Fuhrmann mit Wagen und Wagen die Straße besetzen? Und alle diese Unfälle werden wohl nie aufhören, wohl aber sich mehren; nun ist Einigkeit nicht der Ansicht, daß die Schaffung einer eigenen Spur für die Bahn, welche diese Unfälle beseitigen würde, so geschwind vor sich gehen kann, vielleicht nie erreicht wird, doch dürfte diese Sache wohl in Anregung kommen, wie wäre es, wenn Privatleute, Gemeinden, etwa auch die Amtskorporation Beiträge zeichnen würde, um die Eisenbahnverwaltung zu bestimmen, diese Linie zu verlegen. Darüber würde die große Mehrheit sein und dürfte sich auch Herr Schabbe, der ohne Zweifel aus der Wahl hervorgeht, sich dieser Sache annehmen.

— t. Eßhausen, 18. Dez. Am letzten Samstag war H. St. Schabbe, Kandidat, hier, um im Waldhofsaal vor einer stattlichen Zahl hiesiger Wähler sein Programm zu entwickeln. Er wandte sich an die Wähler und schaltete sich gegen andere Parteien für die einmündigen, welche Grundbesitzer sein würden bei seiner Wirksamkeit im Amtstag, falls ihm durch das Vertrauen der Wähler das Mandat für den Bezirk Nagold übertragen würde. Die Mehrheit der Anwesenden war wie nach dem, dem Vortrag folgenden Resultat zu schließen, von den Ausführungen des Kandidaten befriedigt. Auf verschiedene Fragen, die von einem Anwesenden an den Redner gestellt wurden, gab er prompt und bestimmt die nötige Auskunft und erläuterte seine Stellung hinsichtlich des betreffenden Gegenstandes. Noch sei hier hervorzuheben, daß der Redner nach seinem Vortrag betonte, er habe seiner Zeit, als ihm von

der hiesigen Versammlung am 19. Nov. die Kandidatur angetragen wurde, die Erklärung abgegeben, nur dann dieselbe anzunehmen, wenn er unter keinen Parteizwang gedrängt werde.

— r. Bernau, 16. Dez. Gestern Abend beehrte uns Herr Fabrikant Stephan Schabbe aus Nagold in Begleitung einiger Freunde mit einem Besuch, um sich den Wählern als Kandidat für die Landtagwahl vorzustellen. Der Saal des Gasthauses zum „Waldhorn“ war von hiesigen und Gengenwälder Bürgern ganz gefüllt. In nahezu 1 1/2 stündiger Rede entwickelte Herr Schabbe sein Programm und erntete ungetheilten Beifall. Es wurden auch verschiedene Anfragen an den Redner gestellt, die er ebenfalls zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortete. Im allgemeinen darf gesagt werden, daß die Stimmung für den Herrn Kandidaten hier, wo er einen Teil seiner Jugend verlebte, eine günstige ist. Den Vorsitz in der Versammlung hatte H. Stadtschultheiß Weß gefahrt, der auch den Dank der Versammelten dem Herrn Kandidaten ausdrückte.

— Oberjettingen, 16. Dez. Bei der gestrigen Gemeinderatswahl ging es lebhaft zu. Von 172 Wahlberechtigten stimmten 165 ab, also 96%. Auf die Dauer von 6 Jahren wurden die bisherigen Gemeinderäte Konrad Böß und Jakob Saier gewählt, sowie erstmals Konrad Reuz, Schulhalter, für den viertel Gemeinderat Wölfer wurde Gemeinderat Frisch auf die Restperiode von zwei Jahren gewählt.

— Gönningen, 16. Dez. In dem von Th. Vandenberg aufgedeckten Luftsturz wurde laut „Tübinger Chronik“ eine ca. 40 m lange, mit schönen Tropfsteingebilden versehene, leider nicht leicht gebare, niedrige und schmale Höhle aufgefunden. Es wäre zu wünschen, sie in einigen Wochen leicht zugänglich zu finden.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

London, 18. Dez. Einer amtlichen Mitteilung zufolge beträgt der Gesamtverlust Bullers in der Schlacht am Tagelofstee 1097 Mann, darunter 66 Offiziere. Davon sind tot 82, unter ihnen 6 Offiziere, verwundet 667, darunter 42 Offiziere; vermisst werden 348 Mann, darunter 3 Offiziere. 15 Offiziere gerieten in Gefangenschaft.

London, 17. Dez. Aus Lorenzo Marquez wird gemeldet, daß 4500 Cap-Holländer bei Barly East und Burgersdorp zu den Buren übergegangen sind.

London, 18. Dez. Neutermeldung aus Pretoria: Das B. finden Jouberts, welcher sich in Volkstruß befindet, befreit ist.

London, 18. Dez. Als der Königin von dem Unglück am Tagelofstee Bericht erstattet wurde, verließ sie in Weichlamps und es dauerte lange, bis ihre Umgebung sie beruhigen konnte. Sie erteilte sodann dem ersten Staatssekretär den Auftrag, im Kriegsamt nähere Erkundigungen einzuziehen. Die erste Nachricht hat die Königin durch den Subkommandierenden Lord Wolseley empfangen.

Kleinere Mitteilungen.

Reuchheim, 16. Dez. Der Holzwerker Albert Sallat hat am 11. d. d. vorgestern Abend gegen 6 Uhr nach Hause und konnte nicht in sein Zimmer hinein, weil etwas unordentlich vor der Thür lag. Er zeigte sich dann, daß das Hindernis seine Frau war, die ein durchschnittenes Handgelenk und sich stark verblutet hatte, aber noch lebte. Das Rasiermesser wurde hinter einer Kommode in der anstehenden Kammer gefunden und war blutig. Ob ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt, wird die heutige Untersuchung ergeben.

Von der Rb. 16. Dez. (Korr.) Im Oberamt N.

hatte ein Bäuerlein von seinem in Norddeutschland lebenden Sohn ein Los zum Geschenk bekommen und hat solches „damit es ja recht gut aufgehoben sei“ in die Bibel. Das Los wurde wirklich gezogen und zwar mit 5000 M. Als man dasselbe vom „Lassenstrank“ holen wollte, stellte es sich heraus, daß es nimmer da war, denn die Gekindes des Bauern kamen auch hinter die Bibel, sahen das „Bildlein“ und zerrissen es, weil es vom Spielen so arg „drückig“ geworden war. Das Bäuerlein ärgert sich ganz gewaltig, zumal ein böser Nachbar ihm dieser Tage auch noch ein Los und eine Bibel mit Kreide an das Stallthor gemalt hat.

Friedrichshafen, 17. Dez. (Korr.) In Lindau wurde der 13jährige Schüler aus München, welcher mit 300 M. am 11. Dez. seinen Eltern entlaufen war, in der Absicht nach Algier zu flüchten, in Lyon aber umkehrte, von Polizeiwachmeister Bärndel festgenommen. 140 M. sanden sich in dessen Besitz noch vor.

Von der badischen Grenze, 15. Dez. (Korr.) Ein schlechtes Geschäft hat nach Blättermeldungen ein Pforzheimer Hauseigentümer gemacht. Derselbe wollte sein Haus, das ihn 10000 M. kostete verkaufen. Der pfiffige Käufer wollte ihm dasselbe der Ziegelschl noch abkaufen. Das Ende des Kaufs war, daß der Verkäufer anstatt 10000 M. nur 6000 M. erhielt, es waren nur 2000 Ziegel auf dem Dach. Rein Schwaben, sondern ein Bodenseefisch.

Lang (S. Röh), 12. Dez. Von der hies. Gemeinde sind 4 Mann beim Burenheere. Es sind 2 Söhne und 2 Schwiegeröhne des hies. Boten Jakob Bächel.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Nagold, 17. Dez. Im Hinblick auf den größeren Verkehr vor Weihnachten und über Neujahr ist der Posthalter außer 8-9 und 11-12 Uhr vorm. noch geöffnet am Sonntag den 24. Dezember von 3-5 nachm.

31. 3-6
" Neujahrstag (1. Januar) " 3-5 "

Calw, 18. Dez. (Schranne.) Neue Dinkel 5.74, neuer Haber 6.01, Reizen 8.13, neue Gerste 7.90, Bohnen 6.50.

Stuttgart, 18. Dez. (Landesproduktionsbörse.) Wir notieren per 100 Kilogramm frachtfrei Stuttgart: Weizen, mürbl. 16.50 bis —, rüstl. 17.— bis —, Alts 17.50 bis 18.—, Saxonia 1a. — bis —, Walla-Walla 17.75 bis —, Saplat 17.— bis 17.50, Amerikaner — bis —; Reizen, Oberländer 17.— bis 17.40, Unterländer — bis —; Dinkel neu 11.— bis 11.50; Roggen, mürbl. 16.— bis —, rüstl. 16.— bis 16.50; Gerste, mürbl. 16.00 bis 17.—, Pfälzer 18.25 bis 18.75, Teuber 17.25 bis 17.50, ungarische 17.— bis 19.—; Hafer, Oberländer 14.— bis 14.25, Unterländer 13.25 bis 13.75, amerik. — bis —; Mais, Rüstl. 11.25 bis —, Saplat gesund 11.— bis 11.25; Dinkel — bis —, — Reduppreise pro 100 Kilogramm inkl. Sad: Wehl Nr. 0. 23.— bis 23.50 Wehl Nr. 1. 23.— bis 23.50, Wehl Nr. 2. 24.50 bis 25.—, Wehl Nr. 3. 23.— bis 23.50, Wehl Nr. 4. 21.— bis 21.50, Suppengries 23.— bis 23.50, Mehl 0.80.

Answärtige Gestorbene.

Josef Jakob Böhm, Zimmermann, Böblingen. — Postwart Sänge, Ruedberg. — Anna Krieth, geb. Scharr, Calw-Stuttgart. — Christ. August Ganser, Eulmann. — Joh. Georg Mayer, Reckenwirt, Rüdgeren. — Georg Adam Rimmich, Tischwirt, 84 J. a., Ellingenen.

Konkurrenz-Eröffnungen.

R. Amtsgericht Freiburg. Bernhard Böhrle, Schlossermeister, Freiburgstadt. — R. Amtsgericht Freiburg. Wendelin Schaidt, Goldschmied in Rammel. Gde. Thannheim. — R. Amtsgericht Müllingen. Elisabeth Mad, geb. Schwenzlenk, Ehefrau des Johannes Mad, Leinwandhändlerin in Müllingen.

Der Liebling vieler Tausenden praktischer Hausfrauen ist Mad's Pyramiden-Glasy-Stärke. Ueberall vorräthig in Paketen zu 10, 20 und 50 S.

Text und Verlag der S. B. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

Füttert die hungernden Vögel!

Amliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nagold-Bahn.
Kgl. Betriebsbahnamt Calw.
Bahnhof Nagold.
Die zur Erweiterung der Gleisanlage auf hiesigem Bahnhof erforderlichen Arbeiten werden, wie folgt,
im Akkord vergeben:
1) Erd-, Fels- und Böschungs-Arbeiten 6780 Mk.
2) Liefern und Stellen der Vorlage aus
Muschelkalksteinen 5040 Mk.
3) Liefern und Einbringen des Schotters 3250 Mk.
4) Entwässerung des Bahnkörpers 2560 Mk.
Nos. 1 und No. 4 werden nur an einen Unternehmer vergeben.
So anschlag, Pläne und Bedingungen können auf dem Bahnhofs-Bureau (Behoh.) eingesehen werden.
Die Offerte sind spätestens bis
Freitag den 22. Dezember, Abends 5 Uhr,
ebendortselbst abzugeben.
Nagold, 17. Dezember 1899.

K. Bahnmeisterei.

R. Staatsanwaltschaft Ravensburg.

Aufforderung

zur Aufenthaltsgenüge ergeht an die am 8. November 1875 in Ueberberg O.A. Nagold geborene Hauswirtschafterin **Katharine Auger**, geb. Pfau, welche wegen Uebertretung angezeigt ist. J. No. 3841.
Den 16. Dezember 1899.

Hilfsstaatsanwalt:
Dimler.

Nagold.
Die
freiwill. Kindersonnstagschule
möchte auch heuer ihren etwa 300 Kindern eine kleine Weihnachtsgabe bereiten und bittet herzlich um Gaben. Solche nehmen in Empfang:
Dekan Römer, Rektor Brägel, Seminaroberl. Schwarzmaier, sowie die Lehrerinnen der Kindersonnstagschule.

Nagold.

Bitte um Weihnachtsgaben für die Kleinkinderschule.

Auch heuer möchten wir — am Thomasfesttag, nachmittags 3 Uhr, — unseren Kleinen eine Weihnachtsgabe bereiten und erlauben uns, um freundliche Beiträge dazu zu bitten. Gaben nehmen in Empfang:
Dekan Römer, Schullehrer Jetter und die Kinderpflegerin.

Nagold.

Der Jünglingsverein

bittet seine Freunde und Gönner wiederum herzlich um eine Weihnachtsgabe. Stadtpf. Böckh.

Stadtgemeinde Nagold.

Verkauf von Bengholz und Reifich.

Im Distrikt Wolfenberg, Abt. Fohlenstall, Kienlecker und Wolfbergern kommen
am Samstag den 23. Dez.



zum Auktion:
108 Am. Nadelholz-Scheiter u. Brägel und 500 Stück Nadelholzweilen.

Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr am untern Waldtrauf bei der Kleinmüllerei.

Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Bei der anhaltenden Kälte kam es in den letzten Tagen häufig vor, daß viele Hauswasserleitungen eingefroren sind. Das sicherste Mittel gegen Einfrieren der Hausleitungen besteht zur Zeit des Nichtgebrauchs, also zur Nachtzeit, in der vollständigen Entleerung der Röhren.

Dabei ist zu beachten, daß, wenn die Leitung sich entleeren soll, durch einen hochgelegenen Hahn Luft in die Leitung eingelassen werden muß, da sonst das in letzterer sich befindliche Wasser beim Entleerungsbahnen nicht ablaufen kann. Letzterer soll bis zum Wiedergebrauch offen bleiben.

Nagold, den 19. Dez. 1899.

Stadtbauamt:
Lang.



and leben-
hat solches
ibel. Das
M. Als
neiste es
E. keltinder
das „Bild-
g „drickig“
gewaltig,
noch ein
gemalt hat.
dan wurde
mit 300 A
der Absicht
von Poli-
A fanden

(Dorr.) Ein
ein Pfors-
sein Haus,
luser wollte
Ende des
O A nur
dem Dache.

Gemeinde
hne und 2

ehr.
heren Boh-
der Boh-
sch geöffnet
nagu.

neuer Haber

Orfe.) Wir
igen, müßt.
0 bis 18.—
Sa-
nenen, Ober-
Dinkel neu
16.— bis
18.75.
Daser, Ober-
ameil.—
esund 11.—
pro 100 Hilo-
Ar. 1: 20.—
bis 23.60.
D. Meie 9.80.

Postamt
la-Stuttgart.
org. Ma y e r
Hirschweil,

Stoffweber,
n Schaid,
Kundgericht
Ehefrau des

her Haus-
e. Ueberall

ablang (Genil
b: A. P a u r.

Bögel!

ich.

trauf bei der

derat.

Tagen häufig

angen besteht
vollständigen

entleeren soll,
lassen werden
Entleerungs-
iedergebrauch

namt:
8.

Emmingen.
Wahlvorschlag.
Wassermänner Achtung!
Wählt
Gemeindepfleger **Fr. Renz,**
Maurer
Martin Weibrecht.
Mehrere Wähler.

Emmingen.
Wahlvorschlag
zur Gemeinderatswahl.
Mithbürger! Wähler!
Lobt Euch nicht irreführen.
Wählt gebürtige Bürger:
Fr. Renz, Gemeinderat,
Soosier Renz.
Viele Wähler.

Emmingen.
Wahlvorschlag
zur Gemeindegemeinderatswahl:
Renz, Gemeindepfleger,
Johann Georg Martini,
Martin Sohn.
Viele Wähler.

Walldorf.
Erntegemeinder
Wahl-
vorschlag
zur Gemeindegemeinderatswahl.

Wählt
die 3 Alten wieder,
Alt Christian Hiller,
Michael Raisch,
Daniel Walz.
Mehrere Wähler.

Walldorf.
Zur Gemeindegemeinderatswahl am
21. Dez.
Mithbürger, wählet Männer, die
ihre eigenes Interesse nicht nur im
Auge haben und somit des Wohl
der Gemeinde hinstreben. Wählt
Männer, die ohne Menschenfurcht
und ohne Menschengefälligkeit ihre
Ansicht kundgeben. Deshalb wählet:
Christian Walz, Schreiner,
Martin Strienz,
Sihler, Oberamtsbaumwart.
Viele Wähler.

Grosse Ersparnis erzielt durch
Thorley's
englisches
LACTIFER
speziell zur Auf-
zucht und Mästung
der Kühe und
Ziegen.
Die Tiere
können eine Woche nach der Geburt
daran gewöhnt und 14 Tage nach
derselben ohne Milch aufgezogen
werden, was bei keinem andern
Milchschmitt möglich ist. Preis
Mk. 3.50 per Eick von 10 Pfd.
Erst für 90 Liter Milch. Zu
haben bei: **Friedrich Schmid,**
Raum, Nagold.

Gatterbach.
Eine schöne Auswahl in
Winterschuhen,
Pederschuhen
u. Stiefeln
empfiehlt **Wilhelm Selber.**

Wildberg.
Zu
Weihnachts-Geschenken
passend
empfehle mein bestsortiertes Lager in
Zug-, Tisch- und Hänge-
Lampen, o
sowie
Glas- und Porzellan-Waren.
Billigste Bedienung wird zugesichert.
Fr. Moser.

Auf Weihnachten und Neujahr!
Visiten- und
Gratulations-Karten
in feiner Ausführung und zu billigen Preisen
liefert
G. W. Zaiser.

Spinneret für Faser- und Berggarn, Treibschneidern.
Mech. Leinenspinnerei
Memmingen.
Mech. Spinnerei, Weberei und Bleiche
bearbeitet
Flachs, Hanf und Werg
zu Garnen und Geweben
unter Zuhilfenahme guter und rascher Bedienung bei billigen
Sohnlagen.
Sendung „franko gegen franko“.
Vereinbarung der Sächsischen Wollspinnereien.
Sendungen an und besorgen die Agenturen:
Nagold: Fr. Schmid; Sulz O.B. Nagold: Carl Böhm;
Emmingen: Gg. Strienz; Salsbrunn: Johs. Wurfer;
Ehhausen: Joh. Selber; Ehhausen: J. Haier;
Oberthalheim: A. Schlotter; Mühlen a. N.: Chr. Säger;
Reinhald: Gg. Kurr; Thumlingen: Fr. Rothfuß;
Wildbad: J. F. Galtub; Gatterbach: Joh. Gutschalk;
Altensteig: Jakob Wurfer.

Matten  **Mäuse**
werden unschädlich vertilgt durch **Paul's Rattenwurst „Giren“** D. R. P.
N. 23298. Ohne Gefahr für Menschen und Vieh. Viele Anerkennungen. Der
Oberleutnant a. D. O. Charlottenhof, schreibt uns unterm 18.7.1899: „Ihre
Rattengift ist ganz vorzüglich, in der ersten Nacht 4, in der zweiten Nacht 3 Ratten
auf der Stube.“ Wenn versuche die kleine Ausgabe bei dem zuversichlichen Schaden
des Angestrichen. Würde in Größe von 200, 100, 50 und 25 allein zu haben
in Nagold und Altensteig in den Apotheken. Alleinige Fabrikanten:
Robert Paul & Co., Leipzig.

Wollgarne
in denkbar grösster Menge
und Auswahl.
— **Kinderkleidchen** —
— **Normalhemden** —
Unterhosen, Kinderhäubchen, Mützen,
seidene Tücher
empfiehlt ergebenst
Jakob Knapp, Wildberg.

Halbtuche
empfiehlt billigt
Carl Rapp, Nagold.
Gesunde, kräftige
Mutter
mit ärztlichem oder Hebammen-
Zeugnis in sehr gutes Haus für
ein 3monatliches Kind bei
hohem Lohn sofort gesucht.
Dr. Lindenmeyer,
Stuttgart, Königshaus.
NB. Hebammen erhalten für
Zurückführung Belohnung.

Musik-Instrumente
jezer Art
bezieht man am besten u. billigsten
direkt aus der größten Württh.
Hof-Musik-Instrumenten-Fa-
brik von
Robert Barth, Stuttgart,
Alter Postplatz 8.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für
alle Musik-Instrumente. Versand
zum Fabrikpreis unter Garantie.
Umtausch gestattet. Beste Aus-
wahl. Realste Bedienung. Preis-
listen gratis. (Bitte anzugeben
für welche Instrumente.)

Das schon längst anerkannt
beste Bodenöl
ist u. heißt
„Resinoline“
Das
geruchlose
Bodenöl
„Resinoline“
ist
sehr ausdauernd
schmilzt leicht
schmilzt leicht
schmilzt leicht
General-Dépot
KOCH & SCHENK in Ludwigsburg.
Zu haben in Nagold:
Eugen Berg.

Wistha (Atemnot)
findet schnelle u. sichere Besserung beim
Gebrauch v. **Dr. Lindenmeyer's**
Salus-Bonbons. (Zusammensetzung:
10% Alliumsaft, 90% reines Zucker).
In Schachteln à 1 A bei Cond. J.
Lang u. in Wildberg: **A. Franer.**

Nagold.
Auch heuer werden Gaben für
den **Weihnachtsbaum** des **evang.**
Sonntagsblattes dankbar ange-
nommen von Frau **Fried. Knodel.**

Ehhausen.
Lehrlingsgesuch.
Einen ordentlichen Jungen nimmt
unter günstigen Bedingungen in die
Lehre.
Christian Hauser,
Schreinermeister.

Gerrenberg.
Ein Jüngere
Knecht
kann sogleich eintreten bei
Heinrich Fischer,
Stuttgarter Vete.

Illustrierte
Welt

Kann man — Heeren — Schillingen —
Hamerstein — Jahrbücher allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissenschaften — Tausend illustrierte Auf-
sätze — Eine Platte ein- und zweifacher
Illustrationen — Tausend Kunstblätter.
— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —
Das erste Heft finden wir auf Ver-
langen sehr vorzuziehen im Haus.
Der regelmäßigen Lieferung der „Illustrierten
Welt“ entspricht 50
die **G. W. Zaiser'sche**
Buchhandlung.

Gift (freie Kattensuchen „Do-
lica“ von Apoth. Fry-
berg, Delitzsch, sind das
sicherste Radikalmittel
zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse.
Menschen, Haustiere und Geflügel
unschädlich. Decimal präpariert. Dose
50 g u. 1 A in der Apotheke
in Nagold.

Öffentliche Erklärung!
Die gefertigte Porträt-Kunsthandlung hat, um unliebsamen Un-
zufälligkeiten ihrer künstlerisch vorzüglich gehaltenen Porträtsalons zu
entgehen zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können,
für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschließen, auf jeg-
lichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten.
Wir liefern
für nur 13 Mark
ein Porträt in Lebensgröße (Bustbild)
samt prachtvollem, elegantem Barockrahmen
dessen mindester Wert 50 A ist.
Wer daher anstrebt, sein eigenes oder das Porträt seiner Frau,
seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer, selbst verherrlicher
Verwandten oder Freunde machen zu lassen, hat nur die betrübende
Photographie, gleichwohl in welcher Stellung, einzuwenden und erhält
binnen 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiß auch höchste Ver-
trauen und Entzücken sein wird.
Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenpreis berechnet.
Bestellungen mit Verzicht der Photographie, welche mit dem Por-
trät unbeschädigt retourniert wird, werden gegen Vorkaufschuß (Nach-
nahme) oder vorherige Geldsendung entgegengenommen.
Für vorzügliche künstlerische Ausfertigung und natu-
getreue Rehnlichkeit wird Garantie geleistet.
Zehnernte von Anerkennungs- und Dankbriefen liegen
zur gefälligen Einsicht für jedermann auf und werden auf Wunsch
franko zugesendet.
Kunstporträt-Kunsthandlung „Rodmoß“, Wien VI., Mariahilferstraße 116.
Weihnachtsaufträge,
welche noch am 20. Dezember bei uns einkaufen, werden
pünktlich vor dem Feste effectuirt.



Um mit meinem großen Lager in



Schirmen aller Art



beim Jahreschluss zu räumen, verkaufe ich von heute an bis Weihnachten meine sämtlichen Schirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Kinderschirme von 1 Mk. an, Herren- u. Damenschirme von 1 Mk. 50 Pfg. an aufwärts in jeder Preislage.

G. Moser, Schirmmacher, Nagold, hintere Gasse.

Carl Hölzle, Sattlerei, Tapeziergeschäft, Polstermöbellager,

Selbstthätige Zugvorrichtung f. Gardinen, Stors und Rouleaux, Tapeten und Borden, Näh- und Bänderriemen.



D. R. G. M. 79,144.

Herren- u. Damenkoffer mit Einsatz,

Empfehle in großer Auswahl Divan, Sopha, Bettstühle, Kapsel- u. Wollmatratzen, Schlummerrollen, Sopha, Fenster- u. Nähstiften etc. Hautenild-, Puff-, Kinderstühle mit Einrichtung, Amerikaner, Comptoir- und Klavierhocker, Dreiteilige Bettstühle, Reise-Effekten, Hand- u. Faltenkoffer, Plaidriemen, Touristen-, Markt-, Falten-, Damen-, Umhäng-, Kellnerin- und Aktentaschen, Aufsäcke u. Schürzen, Hosenträger, Turngürtel, Portemonnaies, Rildeder, Schürzen, Kinderpeitschen, Puppenwagen u. Galerien, Koffetten, Rouleaux etc. Ebenso halte ich mich zur Uebernahme aller in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Bedienung prompt. — Preise billigt.



1 Mk. 80 Pfg.

für Januar, Februar und März durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemb., Baden u. Hohenzollern verbreitete

Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt.

Auflage 25,500.

Inserationspreis 20 s die Zeile. 1mal monatl. Gemeinnützige Blätter.

Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probe-Blätter gratis.

Wildberg.

Meine Weihnachtsausstellung . . . in Kinderspielwaren

ist eröffnet und ladet zum Besuch ergebenst ein

Jh. Krayl a. Markt.



Kanarienfänger



empfehlen zu Weihnachtsgeschenken

Wilh. Fritz, Nagold. Christian Dangler, Ebhausen. Gottfried Fischer, Ebhausen.

Nagold.

Herrenkleiderstoffen

Die schönste Auswahl in aller Art und nur soliden Fabrikaten finden Sie bei

Friedrich Kapp, Inh.: Wilh. Kapp,
Tuchfabrikant,
Hock-via dem Postamt.

Ferner empfehle meine selbstgefertigten Herren- und Damenloden,

Jackenstoffe, Hemden-, Rock- u. Kleider-Flanelle in großem Sortiment

unter Zusicherung billiger und reellster Bedienung.

Bettvorlagen,

in großer Auswahl empfiehlt billigt **Herm. Brintzinger.**

Schirme

in großer und schöner Auswahl empfiehlt. **Carl Pfomm**

Blütenhonig,

Reinen diesjährigen empfiehlt unter der Garantie der Echtheit **Jh. Kehl, Flaschner.**

Nagold.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

- Bettflaschen
- Brotkapseln
- Buttermaschinen
- Bügeleisen
- Christbaumständer
- Coatsfüller
- Fleischschneidmaschinen,
- Gewürzlasten
- Handpressen
- Kaffeebrenner
- Kaffeemühlen
- Kaffeemaschinen
- Kerbschneidmesser
- Kinderschlitten
- Laubsägebogen und Laubsägeholz

- Messerpummaschinen
- Messerwaren aller Art aus der Fabrik von J. A. Henckels Sollagen.
- Rudelschneidmaschinen
- Pfeffermühlen
- Reibmaschinen
- Revolver
- Saftpressen
- Schirmständer
- Schlittschuhe
- Waagen
- Waschmangen
- Waschwindmaschinen
- Wiegen & Hadmesser,

Sodann empfehle mein Lager in

Emaill-Waren aller Art

nebst sonstigen Haushalts- & Küchengeräten billigt

Friedrich Schmid.



Nagold.
Zu passenden Weihnachtsgeschenken
 empfehle mein Lager in
Glas- u. Porzellanwaren
 in schöner Auswahl
 bei billigsten Preisen.
Gustav Heller.

Nagold.
Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle:
Pelerine-Mäntel,
Lodenjuppen,
 sowie ein Posten
Winter-Heberzieher-
Stoffe

zu herabgesetzten Preisen,
 um damit zu räumen.
Gottl. Klaiss,
 Herrenkleidergeschäft.

Nagold.
 Für bevorstehende Festzeit empfehle ich als
passend zu Geschenken:
 meinen vorzüglichen



Samos-Wein,
 in Flaschen abgefüllt, bei Abnahme von j. 25 Flaschen billigt.
 Ebenso bringe ich meine neuen und alten Weine, Unterländer und badische Rot- und Weißweine in empfehlende Erinnerung

J. A. Koch,
 Käferei und Weinhandlung.

Großes Lager
 in
Waschgarnituren,
Kaffee-, Wein- und Bierservicen,
Brotplatten, Vasen, Wandteller,
PorzellanGeschirre und Gläser
 aller Art

empfehle
Nagold. Carl Pfomm.

Nagold.
 Den meisten Hausfrauen dürfte als passendstes und angenehmstes Weihnachtsgeschenk ein
zusammenlegbares Bügelbrett
 sein, das bei mir zu haben ist. Dieser Gegenstand, der in keiner Haushaltung fehlen sollte, kann jederzeit bei mir eingesehen werden und sieht Bestellungen entgegen

M. Koch,
 Möbelschreiner.

Wildberg.
 Mein vorzüglich assortiertes Lager in
Wollgarnen
 verschiedener Qualitäten bringe ich bei billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung und mache gleichzeitig auf mein gut ausgestattetes Lager in
Kinderkleidchen, wollenen Umschlagtüchern,
Hauben, Mützen, Normalhemden,
Unterhosen etc. etc.

höflich aufmerksam.

Th. Krahl a. Markt.

Wildberg.
 Meine
Weihnachts-
 in
Kinderspiel-
waren
Ausstellung
 und
Christbaum-
schmuck
 ist eröffnet und lade ich zu deren Besuch höflichst ein.
Fr. Moser.

Museum Nagold.

Freitag, den 22. Dezember,
 abends 8 Uhr,
Abstimmung über 2
Aufnahmegesuche.
Der Vorstand.

Nagold.
 Aecht
Chines. Thee,
Ceylon-Thee,
Wan-Tschung-
Thee

in verschiedenen Qualitäten
 empfiehlt
Hch. Gauss, Conditior.



J. Luz, Nagold,
 Gatterbacherstraße.

Palästina-
Wein

ist ein vorzügliches Weihnachtsgeschenk für Gesunde und Kranke
Jacob Knapp, Wildberg.

Nagold.
 Ueber die Weihnachtsfeiertage Ia. Qualität

Sammel-
fleisch

zu haben bei
Fritz Häussler.

Schillingen.
Kanarien-
Roller

Gute flüchtige Eier, das Stück 6-8 Mark, Weißchen 1 Mark gegen Nachnahme.
J. G. Gatschusi, Wirt.

Wan-Tschung-Thee,

russische, deutsche und englische Mischung. Auf jeden Tisch und für jeden Geschmack passend

Jacob Knapp, Wildberg.

Nagold.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle ich in großer Auswahl

Schorndorfer Eisenmöbel

in höchster und solider Ausführung als:

Blumentische
 Waschtische
 Bettstellen für Erwachsene und Kinder,
 Gartenmöbel,
 Flaschenschränke,
 Garderobehalter,
 Schirmständer,
 Kinderschlitten,
 Puppenbettstellen,
 Puppenwiegen,
 zu Fabrikpreisen mit Rabatt.

Gottlob Schmid.

Nagold.
 Wein Lager in



weißen u. roten Weinen
 verschiedener Jahrgänge

bringe in empfehlende Erinnerung.

J. Harr,
 Käferei und Weinhandlung.

Nagold.
Zu Weihnachtsgeschenken

bringe ich alle in mein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

Große Auswahl. Billige Preise.

Besonders mache ich auf meine

Nähmaschinen

verschiedener Systeme

aufmerksam, welche ich trotz Aufschlag zu bisherigen Preisen absetze.

Um gütigen Zuspruch bittet

Jak. Rinderknecht,
 Sattler und Tapezier.

Nagold.
Die für
Weihnachtsgeschenke und
Vereinslotterien
passendsten Artikel
findet man im Bazar von
Hermann Knodel.
**Christbaum-
Schmuck**
in grösster Auswahl
bei Obigem.



SEMELINE
4fache
Haltbarkeit der Sohlen.
Unbedingter Schutz
gegen kalte und nasse Füsse!
In Tuben für 2-3 Paar Sohlen
und Abfäße genügend à 90 Pfg.
per Tube.
Zu haben bei:
Jac. Grüniger, Schuhwarengesch.,
Chr. Hartmann,
Friedr. Schmid.



Kessler Sect
G.C. Kessler & Co. A.G. Wetzlar
Inventur
Zweites
Frauen-
schürze
sind in vorzüglicher Auswahl ein-
getroffen
Jakob Knapp, Wildberg.
J. Feilshausen.
Co. 5 m schönes

Stüblerholz
hat zu verkaufen
Büchsenstein, Räder.

Nervenleiden

Überschossen, Angstgefühl, Schwindel,
Mattigkeit, Schlaflosigkeit, Gemüts-
verwirrung, Gedächtnisschwäche, Oh-
renausen, Zittern der Glieder, nervö-
schrumpfen Schmerzen, Kopf-
schmerz, Krämpfe, Spannen u. Boh-
ren im Kopf, Schlämmen u. Pochen in den
Schläfen, Blutandrang zum Kopfe,
Kopfschmerz, einseitiges Kopfschmerz,
verbunden mit Drücken und Wären im
Magen, Brechreiz, Magenleiden,
Magenkrampf, Magenlähmung, Blä-
hungen, Stuhlverstopfung, Durchfall,
Magenischwäche, Aufstoßen, Appetitlo-
sigkeit, Uebelkeit, behandle ich seit Jah-
ren, nach auswärts brieflich,
mit bestem Erfolge ohne Einnahme in der
gewohnten Thätigkeit der Patienten.
Professur mit zahlreichen Attesten von
mir geheilter dankbarer Patienten ver-
sende gegen Einsendung von
1 Mark in Briefmarken frei.
C. B. F. Rosenthal
Spezialbehandlung nervöser Leiden
München, Bavariaring 33.

Weihnachts- Geschenke!

Romane, Klassiker, Prachtwerke, Anthologien, Gebetbücher, Werke
aus allen Wissenschaften, Wandkarten, Atlanten, Globen, Bilderbücher,
Jugendchriften, Kochbücher.

Besonders werden empfohlen:

(* Neuigkeiten 1899.)

- | | |
|--|---|
| *Blüthen, Weihnachtsbuch, allerlei
Weihnachtliches in Vers und
Prosa, geb. 5.— | Völlinger, Thalkönigin, ill., geb. 3.60 |
| *Braunfels, Aus eigener Kraft, gold-
denes Buch für Meister, Ge-
sellten und Lehrlinge, geb. 3.— | " " 's Tantele, geb. 4.50 |
| *Buch, Das goldene, des deutschen
Volkes an der Jahrhundert-
wende, geb. 30.— | Wallace, Ben Hur, f. Ausg. 3.— |
| Calwer Familienbibliothek, 51 Bde. à
2.— | Württemberg, wie es war u. ist, 4 Bde. à 4.— |
| Dölker, Geistliche Lieder, geb. 1.80 | Adams-Lehmann, Die Gesundheit im
Haus, geb. 9.— |
| Ganghofer, Das Gotteslehen, geb. 6.— | *Bierer's Württ. Rechtsbuch, geb. 7.— |
| " Das Schweigen im Walde, geb. 8.50 | Gruner und Kläiber, Geschäfts-Sek-
retär, geb. 6.50 |
| Hansjakob, Erzbauern, geb. 6.— | Hering, Homöopath. Hausarzt, geb. 4.— |
| " Abendläuten, geb. 5.— | Krafft, Zinstabellen, geb. 3.30 |
| Heins's sämtliche Werke mit biogr.
litterargeschichtlich. Geleits-
wort von Holthof u. ein Bild-
nis des Dichters, geb. 3.— | Kühler, Hauswesen, geb. 5.50 |
| Hilty, Glück, I./II., geb. 4.— | Löffler, Kochbuch, geb. 3.— |
| Hübner, Nur treu, geb. 2.— | " -Bechtel, Kochbuch, geb. 6.80 |
| " Unter einem Dach, geb. 1.80 | Martin, Lehrbuch d. Landwirtschaft, geb. 3.80 |
| Hundertbilderbibel, geb. 20.— | Merk-Hoffmann, Haustierheilkunde, geb. 4.20 |
| Jensen, Der Schwarzwald, geb. 1.50 | Möhrli, D. Jahr d. Landwirts, geb. 4.— |
| *Kemmler, Winterrosen, geb. 1.50 | Patzig, Der praktische Oekonomie-
verwalter, geb. 7.— |
| *Krauss, Schw. Litteraturgeschichte,
Bd. I./II., geb. 16.50 | Pfützer, Bürgerl. Gesetzbuch, geb. 7.80 |
| *Kurz, Schillers Heimatjahre, geb. 4.— | Rothschild's Taschenbuch für Kauf-
leute, geb. 9.— |
| *Lutz, Wanderungen in Begleitung
eines Naturkundigen, ill., geb. 8.— | Andersen's Märchen, geb. 2.— |
| *Müller-Benzinger, Die Bibel,
1. Altes Testament, geb. 162
Kunstbeilagen, 8.— | *Bähr, Peter und Lisl, für Knaben
und Mädchen v. 8-12 Jahren
geb. 3.— |
| 2. Neues Testament, geb. 92
Kunstbeilagen, 3.— | Bechstein's Märchen, geb. 1.20 |
| Nansen, In Nacht u. Eis, 2 Bde., geb. 20.— | *Becker, Die wilde Hummel, geb. 4.50 |
| *Pfister, Alb., Das deutsche Vater-
land im 19. Jahrhundert. Eine
Darstellung d. kulturgeschicht-
lichen und polit. Entwicklung
mit 6 Karten, geb. 8.— | *Biller, A. d. Kinderstube, f. Kinder
v. 7-10 Jahren, geb. 3.— |
| *Quensel, Menschenleid, geb. 3.— | " Helix der Latelner, Schul-
geschichte f. Knaben, geb. 3.— |
| *Rosegger, P., Erdseggen, Sonntags-
briefe eines Bauern-
knechts, geb. 5.— | " Die Konfusionsstunde, f. er-
wachs. junge Mädchen, geb. 4.— |
| " Als ich noch d. Wald-
bauernhub war, curt.
Schriften, Volksausgabe.
II. Serie, 15 Bde. m. Bib-
liothekskasten, geb. 45.— | *Das Kränzchen, 11. Bd., geb. 9.— |
| *Samarow, Der Krone Dornen, I./II.
geb. 4.50 | *Das neue Universum, 20. Bd., geb. 6.75 |
| Schnorr v. Carolsfeld, Bibel in Bil-
dern, geb. 20.— | *Der Jugendgarten, E. Festgabe f.
Mädchen, 24. Bd., geb. 6.75 |
| *Schock, Seine zweite Frau, geb. 4.— | *Der gute Kamerad, 13. Bd., geb. 9.— |
| *Schumacher, Tony, Vom Schulmäd-
del bis zur Grossmutter. Pland-
reien, geb. 4.— | *Deutsches Knabenbuch, 13. Jahr-
gang 1899, mit Beitr. d. ersten
Jugendchriftsteller, geb. 6.50 |
| Seidel, ges. Schriften, Bd. XV., geb. 4.— | *Deutsches Mädchenbuch, 7. Jahrg.
1899, mit Beitrag der ersten
Jugendchriftsteller, geb. 6.50 |
| *Spemann's gold. Buch d. Musik, geb. 5.— | Grimm's Kinder- u. Hausmärchen, geb. 2.— |
| *Strack u. Kurth, Kunstbilderbibel,
1. Altes Test. 192 Kunstbeil., 8.— | *Hartner, Versuche und Erfolge, f.
erwachs. junge Mädchen, geb. 4.— |
| 2. Neues " 79 3.— | *Jacobi, Hans Brinker oder d. silb.
Schlittschuhe, f. Knaben und
Mädchen bis 14 Jahre, geb. 3.— |
| *Supper, Unter d. Jesulenhut, geb. 4.50 | *Jugendblätter v. Weitbrecht, geb. 4.— |
| " Mönch v. Hirsau, geb. 3.50 | *Jugendfreund, Neuer Deutscher, geb. 6.— |
| | *Kränzchenarbeiten, Nähen, Sticken,
Häkeln, Stricken, 196 Abbil-
dungen und 1 Musterbogen 6.— |
| | *Ronin, Kämpfe in der Südsee, geb. 4.50 |
| | *Schumacher, Keine Langeweile, geb. 3.— |
| | Weinland, Rulaman, geb. 5.50 |
| | " Kuning Hartfest, geb. 5.50 |
| | Weitbrecht, Maria und Martha, geb. 5.50 |
| | " Heilig ist d. Jugendzeit 5.50 |

Ausserdem können alle Bücher, welche in Zeitungen und Prospekten angekündigt
sind, von uns bezogen werden.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung, Nagold.



Nagold.
Schlittschuhe
in verschiedenen Sorten empfiehlt bei
billigst gestellten Preisen
Gustav Heller.

Ein Herr wünscht
Zitherstunden
zu nehmen und bittet Offerte an die
Exp. d. Blattes abzugeben.

Hole's lösende Bonbons
(die Wunderbonbons mit Wund)
vorzögl. bei Husten, Catarrh,
Heiserkeit, Schlafmüdigkeit
Wirkungl. Zu 30 Pf. u. 50 Pf.
Nagold: Gottlob Schmid.

Brondorf.
Eine 11 Jahre
alte, trüchtige
**Schwarz-
braunfute**
und ein 1 1/2 Jahre altes
Hengstfohlen (Fuchs)
verkauft
Weimer.

Jakob Luz, Nagold,
Daiterbocherstrasse,
empfiehlt als passende

Weihnachts- Geschenke:

- Spiegel
- Hauslegen
- Deldruckbilder
mit und ohne Rahmen
- Photographieständer
- " Rahmen
- " Album
- Schreibmappen
- Effektentaschen
- Eigarrenetuis
- Geldbeutel u. Portemonnaies
- Reise- und Handtäschchen
- Damengürtel in Leder u. Stoff
- Recessaires für Toilettes
- Schattullen
- Nähkasten
- Servierbretter
- Garerobenhälter
- Schirmständer
- Rauchtische
- Etageres
- Bücherständer
- Schreibzeuge
- Rippesgegenstände
- Glas- und Nidelwaren
- Coffee-, Wein- u. Bierservies
- Deckeltrüge und Gläser
- Fensterbilder (Diaphanien)
- Wandteller
- Bilder (relig. u. phantastie)
- Zapfenwaren
- Vasen
- Celloidwaren
- Schmuck- u. Rauchtabsakdojen
- Tabakpfeifen jeder Art
- Eigarrenspitzen
- Feuerzeuge
- Eigarren und Tabake
- Stöcke
- Plaidriemen
- Sofenträger
- Feld- und Schlummerstühle
in bester Auswahl und billigsten
Preisen.

Nagold.
Einen bereits noch neuen
**Kinder-
Triumph-Stuhl**
verkauft billigst
Herm. Brintzinger.

Nagold.
Nächsten Samstag den 23.
Des. vormittags 11 Uhr verkauft
einen Burschöne
**Milch-
schweine**
Fritz Wagner, Schuhmacher.

Fruchtpreise:
Nagold, 14. Dez. 1899.

Weizen Dinkel	5 70	5 40	5 30
Weizen	8 70	8 45	8 25
Roggen	8 30	8 21	8 —
Gerste	—	8 —	—
Jahrt	6 70	6 57	6 50
Bohnen	6 80	6 41	6 30
Erbsen	—	8 40	—

Wittnallenspreise:
1 Pfund Butter 85-90
2 Eier 13-14
Altensteig, 13. Dez. 1899.
Weizen Dinkel 6 10 6 04 5 90
Daber 6 70 6 58 6 40
Kernen 8 50 — —
Gerste 7 — — —

An die Wähler des Bezirks Nagold.

Wir wenden uns an alle diejenigen Wähler, welche nicht Volksparteiler sind und, — zumal in Fragen betreffend die Wehrkraft des deutschen Reichs, — auch künftig der Volkspartei nicht folgen werden und können, an alle diejenigen, welche aber auch durch ihre Abstimmung für Herrn Schalte nicht dazu beitragen wollen, die Richtung Schrempf im Bezirk und Landtag zu stärken, überzeugt, daß dieselbe weder liberal, noch wahrhaft konservativ sei.
Euch allen sei hienit zur Wahl empfohlen

Herr Sägewerkbesitzer Karl Reichert in Nagold.

Wählet ihn, nicht weil, sondern obgleich er der Volkspartei nahe steht, als den Mann, der das Vertrauen Aller in ganz besonderem Maße verdient.

Herr Sägewerkbesitzer Reichert

ist unabhängig nach oben und unten, als gründlich gebildeter Mann und trefflicher Bürger hoch geschätzt, dem Gewerbe- und Handwerkerstand, wie den Industriellen und Arbeitern gleich nahe stehend. Er ist kein Banernschmeichler, aber ein eifriger Bauernfreund, von vielseitiger Geschäfts- und Lebenserfahrung.

Herr Karl Reichert

ist, wie jeder weiß, gemäßig in seinen Parteianschauungen, wir dürfen das begründete Vertrauen zu ihm haben, daß er auch in nationalen Fragen, soweit solche überhaupt an den württ. Landtag gelangen, unser Vertrauen nicht täuschen wird. Ein Mann mit freiem Blick, selbständig und gerecht in seinem Urteil, würde er auch für die speziellen Anliegen der Bezirksangehörigen in Stadt und Land zu Rat und That sich allezeit bereit und befähigt erweisen, wie er bisher schon im Rat der Gemeinde wie auch der Kirche sich wohl bewährt hat.

Darum laden wir Euch ein, alle Bedenken von lokaler Art um der Sache willen zurückzustellen und nicht nach dem Schlagwort einer Partei, sondern aus persönlicher Ueberzeugung als den

Mann des allgemeinen Vertrauens

am Mittwoch einmütig zu wählen

Sägewerkbesitzer Karl Reichert in Nagold.

Jak. Luz, Nagold,

Haiterbacherstrasse.

Kasten- und Leiterwagen, Schubkarren, bemalte Holzpferde jeder Größe, Puppenzimmer, Küchen, Herde, Kaufläden, vollständige Einrichtungen hiezu, Holz- u. Anker-Steinbaukasten u. Spiele.



In jeder Preislage empfehle mein gutsortiertes Spielwarenlager zu geneigtem Besuch.



Elektromotoren, Dampfmaschinen, Laterna magica, Bieharmonikas, Blasakkordion, Spieldosen, Beschäftigungs- u. Gesellschaftsspiele jeder Art, Helme, Säbel, Gewehre, Trommeln, Trompeten, Kanonen, Eisenbahnen, Bleisoldaten und viele mechanische Blechspiele.

Kluge, sparsame Hausfrauen

verwerten alte Wollwachen am vorzüglichsten bei Albert Böckh, in **Kalen**, durch Lieferung aller Art in nur guten Qualitäten, Kleider & Lodenstoffe, Chevots, Buxkins, Decken & Strickgarne bei mäßiger Vergütung. Wasseranstalt und Kanalanstalt bei Herrn Adolf Grüninger, Jg. Nagold.

O. Richter, Nagold Alleinverkauf der berühmten Dürrkopp Original-Nähmaschinen



gediegenste Konstruktion, von fast unbegrenzter Dauer, vollendet schönste Arbeit in allen Stoffen. Eigene Reparaturwerkstätte. Illustr. Preisliste gratis.

Nagold. Photographie- Rahmen und -Ständer

in allen Preislagen, sehr große Auswahl.
Reißzeuge
bei **C. Hollender,**
Colwerstraße.

Für Rettung von Trunksucht!
verleib Anweisung nach 24-jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Verunsicherung. Briefen und 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Won abressiere: Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.

Nagold.
Aus der Fabrik Carl Feuerlein in Stuttgart-Feuerbach hat der Unterzeichnete eine Niederlage von

Press-Holz.

übernommen. Dasselbe ist ein schöner reiner, kräftiger Brennstoff und jedem andern Brennstoff überlegen in Wirkung, Annehmlichkeit und Billigkeit, dabei vorzügliches Kaminholz und für Ofen und Herd vorzüglich passend.

Paul Wallraff,
Schmiedemeister.

Tongers Taschen-Album Bd. 7.

103 ein- und zweistimmige Kinderlieder mit leichter Klavierbegleitung,

gesammelt und herausgegeben von Richard Kögeler.
Nro. 1-103 in 1 Band schön und stark kartoniert A 1.

In diesem Bändchen wird man wohl keines der Kinderwelt gehöriges Lied vermissen. Kaum giebt es ein schöneres Weihnachts-geschenk, das Eltern ihren Kindern machen könnten, als das in bequemem Taschen-Querformat sich präsentirende schmale Bändchen.

Wie schön klingt es, wenn frische Kinderstimmen die alten, trauten Weisen singen, an denen die Eltern sich schon erfreuten. Wird da nicht die Erinnerung wach an die selige Kinderzeit? Die Klavierbegleitung ist so leicht, daß die Kinder sie selbst spielen können, und da die Melodie auch in der rechten Hand liegt, kann das Bändchen ebensowohl für Klavier allein benützt werden.

Gegen vorherige Einsendung des Betrages versende franko. Ausführliche Musikalien-Kataloge u. illustriertes Instrumenten-Verzeichnis kostenfrei.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Musikalienhändler Sr. Maj. des Kaisers u. Königs Wilhelm II.

Wildberg.

Sämtliche Back-Artikel

empfehlen in nur guten, frischen Qualitäten

Fr. Moser.



Mit leeren Ausreden,

Ablenkungen, Verdrehungen, Spitzfindigkeiten, haltlosen Angriffen und dergleichen werden die Schrempfianer „vor Thorschlusß“ nochmals versuchen, die Wähler zu fördern.

Wähler! Zeigt, daß Ihr Euch nicht fördern lasset!
Zeigt dies dadurch, daß Ihr

Carl Reichert, Gemeinderat in Nagold
wählt.

Die Entscheidung

im Landtagswahlkampf steht bevor. Sie hängt ab von der Abstimmung der Mehrzahl der Wähler. Diesen kann die Entscheidung, welchen Zettel sie in die Urne legen sollen, kaum schwer fallen. Sowohl die Persönlichkeiten der Kandidaten als ihre Parteistellung kann keinem Zweifel darüber Raum geben, daß Herr

Gemeinderat Carl Reichert

weitaus der Vorzug gebührt.

Auf den Kandidaten Schrempf's paßt so recht das Wort: „Wer ihn kennt, der wählt ihn nicht, und wer ihn wählt, der kennt ihn nicht!“

Bei der Kandidatur Schauble kommt es auch gar nicht darauf an, was Herr Schauble will oder zu wem er vorgieht. Es kommt einzig darauf an, was Herr Schrempf will!

Die Vorgänge der letzten Jahre im württembergischen Landtag machen es notwendiger denn je, die entschieden volkstümliche Richtung zu stärken. Nur dadurch ist Aussicht vorhanden, daß die dringenden Reformgesetze, wie die Verfassungsrevision, die Steuerreform, die Abschaffung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher, zu einem für das Land und das Volk vorteilhaften Abschluß gebracht werden können.

Wer ein aufrichtiger Freund dieser Reformen und damit ein ehrlicher Patriot ist, der kann nur

Carl Reichert, Gemeinderat

wählen.

Nagold.

Sämtliche

Backartikel

empfehlte in besten, frischen Qualitäten

Gottlob Schmid.

Nagold.

Neuheiten

in

**Pelz-
waren**

sind wiederholt in großer Auswahl frisch eingetroffen bei

Herrn Brinsinger.

Kalender für 1900 bei G. W. Zaiser.

Ipsenhäuser.
Ueber die Weihnachtsfeiertage
schenkt feines

**Bock-
Bier**

aus von der Brauerei
Heinrich, Posthaus
M. Heilmann
s. Strich.

Auch findet daselbst am Stephans-
feiertag eine große



**Hunde-
börse**

statt, wozu alle
Hundsfreunde
höflich einge-
laden sind.

Rothfelden.

Am Donnerstag den 21.
Dez. (Johannisfeiertag) findet wie-
der die

allgemeine große

Hunde- &

Taubenbörse

statt. Es ist starke Nachfrage nach
Rattler und Schnouger.

G. Oettle, s. „Waldborn“.

Unterschwandorf.

Am Donnerstag den 21. Dez. ds. Js.

wird dem Freih. v. Rechler'schen Forstwart Herrn Raiber sein

**25jähriges
Dienstjubiläum**

gefeiert, zu welchem seine Freunde und Kollegen freundlich ein-
geladen werden. Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr in der
Wirtschaft zur „Eiche“.

Von mehreren Freunden.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken

bringe ich mein gut sortiertes Lager in

Haushaltungsartikeln aller Art,

Eisenmöbeln, Schlitten, Schlittschuhen

u. **Emaill-Waren** nur bester Qual.

bei billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung.

Eugen Berg.